

An die
Geschäftsführungen und Personalleitungen
unserer Mitgliedsunternehmen

26.11.2012
Fe/UI

RS A 49

Initiative „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ – Einrichtung von Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf unser Rundschreiben RS A 17 vom 10.04.2012 „Pflege und Beruf - Erfolgreiche Vereinbarkeit als Unternehmensgewinn“ möchten wir Sie nunmehr über den Fortgang der vom Kreis Minden-Lübbecke ins Leben gerufenen Initiative informieren: Derzeit sind im Kreisgebiet Minden-Lübbecke mehr als 9.000 Menschen pflegebedürftig im Sinne der Pflegeversicherung. Zwei Drittel von ihnen werden - teilweise mit Unterstützung ambulanter Pflegedienste - Zuhause versorgt; regelmäßig von nahen Familienangehörigen. Pflegenden Angehörigen wissen häufig nicht, welche Möglichkeiten für sie bezüglich Unterstützung und Entlastung bestehen. Um hier ansetzend Hilfeleistungen zu bieten, wurden nunmehr im Kreisgebiet Minden-Lübbecke insgesamt 3 Zentren für Pflegeberatung (in Bad Oeynhausen, in Espelkamp sowie in Minden) geschaffen. Diese informieren und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen trägerunabhängig und kostenlos und helfen ihnen bei der bedarfsgerechten Auswahl von Hilfen. In Einzelfällen kann die Beratung nicht nur in den jeweiligen Zentren sondern auch Zuhause bei der ratsuchenden Person oder in einer Pflegeeinrichtung stattfinden. Damit leisten diese neu geschaffenen Zentren für Pflegeberatung einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Entlastung häuslich Pflegenden und deren Umfeld.

So macht es auch für die Arbeitgeber Sinn, für pflegebetroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erste Informationen bieten und ggf. direkt ein Zentrum für Pflegeberatung im Kreisgebiet Minden-Lübbecke als Ansprechpartner benennen zu können. Die diesbezüglichen Informationen finden Sie im Flyer „Zentrum für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke“, den Sie als pdf-Datei auf unserer Internet-präsenz www.agv-minden.de unter der Rubrik „Rundschreiben“ (dort RS A 49) abrufen können.

Einen generellen Überblick zur Gesamthematik finden Sie in dem vom Kreis Minden-Lübbecke herausgegebenen Ratgeber „Älter werden im Mühlenkreis“; diesen können Sie direkt bei Herrn Klaus Marschall (Kordinator für Behinderten- und Seniorenbelange) telefonisch unter 0571-8072287 oder per Email: k.marschall@minden-luebbecke.de anfordern.

Für Rückfragen erreichen Sie uns jederzeit gern!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'André M. Fechner'.

(André M. Fechner)